



Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstr. 40, 81660 München

Vorsitzender:
Jörg Spengler

E-Mail: joerg.spengler@muenchen.de

www.muenchen.info/ba/05/index.html

Geschäftsstelle Ost:
Friedenstr. 40, 81660 München
Zi. 2.207
Telefon: 2 33-6 14 84
Telefax: 2 33-6 14 85
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung
des Bezirksausschusses des 5. Stadtbezirkes Au-Haidhausen
am Mittwoch, den 24.01.2024 um 19.00 Uhr,
im Erziehungshilfezentrum Adelgundenheim, Hochstr. 47

Sitzungsbeginn:	19:03 Uhr
Sitzungsende:	21:32 Uhr (nicht öffentlicher Teil)
Sitzungsleitung:	Herr Jörg Spengler
Anwesende BA-Mitglieder:	21, ab 19:20 Uhr: 22, ab 19:39 Uhr: 23, ab 21:00 Uhr: 22, ab 21:32: 21 Herr Werner, Frau Meyer, Frau Gebhard nehmen online teil.
Entschuldigte BA-Mitglieder:	Frau Goldstein, Herr Micksch, Herr Wilhelm, Frau von Soden-Fraunhofen
Gäste:	Bürgerinnen und Bürger aus der Au und aus Haidhausen Vertreterinnen und Vertreter der Stadtteilpresse Herr Bohl, Frau Taube, Herr Stäbler

Vorgesehene Tagesordnung:

A Allgemeines

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Herr Spengler stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Herr Micksch und Herr Wilhelm werden heute im Rathaus für langjährige Mitgliedschaft geehrt.

2. Beschluss über die endgültige Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie folgt ergänzt:

- A-Teil, TOP 4.1: Sachstand Anwesen Kellerstraße 3
- A-Teil, TOP 5.4: Barrierefreiheit am Rosenheimer Platz
- UA Kultur, TOP 8: Tunnel am Ostbahnhof, Bericht von "Die Städtischen" und "Kollektivis e.V."
- UA Kultur, TOP 9: Fat Cat GmbH zu Vermietungen, Einbindung örtlicher Künstler, Nutzung des Aufzugs
- UA Soziales, TOP 1.8: Detailauskünfte zu den TOPs 2.2 - 2.6
- UA Soziales, TOP 5.1: Orange Bänke Zonta
- UA Mobilität, TOP 4.3: Wartehäuschen /Anzeigetafel Haltestelle Haidenauplatz
- Nichtöffentlicher Teil: 2 Bürgeranliegen zu TOP 1.1

Einstimmig Zustimmung

3. Genehmigung der Sitzungsniederschrift der letzten Sitzung

Einstimmig Zustimmung

4. Bürger*innen haben das Wort

4.0 Frau Winkler, Leiterin des Adelgundenheims, stellt sich vor. Die Vermietung der Säle erfolgt an diverse Teilnehmer. Kerngeschäft ist aber die Betreuung und Erziehung von Kindern und jungen Erwachsenen nach Gesetz. Das Adelgundenheim besteht seit den 1830er Jahren, damals von katholischen Ordensschwwestern geleitet. Derzeit gibt es ca. 80 Einwohner, darunter auch Familien mit Kindern. Die Mehrheit der betreuten Kinder sind keine Waisen, sie können nicht mehr Zuhause leben. In verschiedenen abgestimmten familiären Gruppen leben Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 21 Jahren, für ältere Jugendliche gibt es auch betreutes Wohnen. Zusätzlich gibt es Catering für Schulen sowie Firmen und Privatleute, eine Heilpädagogische Tagesstätte, eine Erziehungsberatungsstelle und Betreuung für jugendliche U-Häftlinge in Stadelheim.

Antworten auf Fragen der BA-Mitglieder: Träger ist die Kath. Jugendfürsorge. Spenden werden gerne angenommen, Näheres findet man auf der Homepage. Einen Einzugsbereich gibt es nicht, betreut werden auch viele Flüchtlingskinder. Für jede Gruppe gibt es einen pädagogischen und psychologischen Fachdienst, externe Therapien sind bei Bedarf zusätzlich möglich.

Herr Spengler bedankt sich für die Vorstellung, der BA kommt gerne mal wieder.

Frau Sterzer tritt der Sitzung um 19:20 Uhr bei.

Frau O'Mara teilt mit, ihr Amt zum 01.02.2024 niederzulegen.
Der BA 5 bedankt sich für die gute Zusammenarbeit.

N 4.1 Sachstand Anwesen Kellerstraße 3

Herr Haeusgen stellt das Bürgeranliegen vor.

Einstimmig Zustimmung

4.2 Herr Haeusgen bittet nochmal nachzufragen, wann endlich das neue Schild am Wiener Platz angebracht und die vorhandenen gereinigt werden.

Einstimmig Zustimmung

4.3 Herr Haeusgen berichtet den aktuellen Sachstand zu den Anwesen Trogerstr. 12 und 14:

Das Gebäude an der Trogerstraße 14 befindet sich weiterhin in Betrieb und muss daher nicht saniert werden. Für das Gebäude der Trogerstraße 12 wird aktuell die Sanierung geplant, um es später den Studierenden der TUM School of Medicine and Health zur Verfügung zu stellen (StudiTUM). Für das StudiTUM wurde auch kürzlich der Bauantrag bei der Landeshauptstadt eingereicht.

Kenntnisnahme

4.4 Herr Liebhart: Nachdem an der Flurstraße am Trainingspark / Sommerstockbahn Licht installiert werden soll, sollte man bessere Trainingsgeräte aufstellen, wie etwa im Hypopark. Der Trainingspark wird wegen unattraktiven Geräten auch nicht benutzt, die Sommerstockbahn wird seit Jahren nicht mehr genutzt.

WV 02/24

Frau Reitz: Dort wird ihres Wissens Badminton gespielt. Man sollte erst beobachten, wie oft sie genutzt wird; Trimmgeräte sollten aktualisiert bzw. erneuert werden.

Einstimmiger Beschluss: Verweisung in den UA Soziales. Die Geschäftsstelle wird gebeten nachzufragen, wann das Licht wieder funktionieren wird.

Frau Hartmann tritt der Sitzung um 19:39 Uhr bei.

4.5 Frau Reitz: Eine gehbehinderte Anwohnerin teilte ihr folgendes mit: Sie hat kein Auto, weswegen sie keinen persönlichen Kfz-Stellplatz beantragen kann. Ein dreirädriges Fahrrad würde ihr bei extremen Wetterverhältnissen sehr helfen (Glatteis, Schnee). Sie benötigt den Stellplatz für dieses Rad bisher aber nicht das ganze Jahr über.

Frau Reitz schlägt vor prüfen zu lassen, ob der erste Stellplatz vor dem Fußgängerüberweg gegenüber Kirchenstraße 30 in Lastenrad / Dreiradstellplätze umgewidmet werden kann. Dort hatte der BA nach dem Umbau, der ca. 2017 stattfand, eine Mobilitätsstation gefordert. Stattdessen wurden bisher nur Pkw-Stellplätze geschaffen. Schön wäre es, wenn dort jetzt ein Mobilitätspunkt mit Rad-Stellplatz für die Bürgerin (vermutlich nicht personalisiert möglich?) hinkommen würde.

Dem Vorschlag von Frau Reitz wird einstimmig zugestimmt.

Herr Haeusgen hält eine Änderung der Stellplatzverordnung für nötig; darüber sollte in Zukunft nachgedacht werden.

- 4.6 Der Pächter des „Rosi Kaffehaus“ fragt nach dem Ergebnis seines Antrags. Der Beschluss aus dem UA Wirtschaft (TOP 3.1) wird vorgestellt.

Kenntnisnahme

Der mündlich vorgetragene Antrag für ein Podest als Zwischennutzung wird in die Sitzung im Februar verwiesen und darum gebeten, dies schriftlich einzureichen.

Einstimmig Zustimmung

5. Anträge der Fraktionen

- 5.1 Bäume für den Haidenauplatz

Frau Reitz stellt den Antrag vor.

Frau Schaumberger weist daraufhin, dass das Ministerium nicht Eigentümer ist. Sie befürchtet, dass die Bäume wieder gefällt werden wegen der kommenden Baustelle.

Einstimmig Zustimmung zum Antrag mit der Ergänzung, dass der Vermieter des Anwesens mit einbezogen werden soll.

- 5.2 Ostbahnhof: Ticketentwerter für alle Bahnsteige

Frau Reitz stellt den Antrag vor.

Herr Liebhart schlägt vor, den Bundestagsabgeordneten der SPD darum zu bitten. Frau Schaumberger: Vermutlich liegt es daran, weil die meisten Reisenden die Karten im Untergeschoss bei den Automaten kaufen, die bereits entwertet sind.

Einstimmig Zustimmung zum Antrag

- 5.3 Rad-Bus-Spur auf der Luitpoldbrücke

WV 02/24 Frau Reitz stellt den Antrag vor.

Sie hat die zuständigen BAs 1 und 13 über den Antrag informiert. Herr Martini schlägt vor, dass der BA 1 gebeten werden soll, tätig zu sein.

Herr Haeusgen stellt den Geschäftsordnungsantrag, den Antrag mangels örtlicher Zuständigkeit zurückzuziehen.

Nach Diskussion zieht Herr Haeusgen seinen Antrag zurück.

Herr Spengler schlägt Vertagung in den UA Mobilität vor.

Dem wird einstimmig zugestimmt.

- N 5.4 Barrierefreiheit am Rosenheimer Platz

Frau O'Mara stellt den Antrag vor.

Frau Reitz: Der Antrag sollte sich ausdrücklich an die DB richten.

Einstimmig Zustimmung zum Antrag mit Logos der Fraktionen.

Herr Werner moniert zu hohe Stufen am Rosenheimer Platz 1 und beim Motorama.

Herr Spengler bittet darum, dies schriftlich für eine der nächsten Sitzungen einzureichen, gern mit Fotos.

6. Allgemeine Anhörungen und Unterrichtungen

6.1 Anhörungen

- 6.1.1 MVG-Zeitkarten für Bezirksausschussmitglieder,
Antrag Nr. 20-26 / B 03393 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 16 –
Ramersdorf-Perlach vom 09.12.2021

Kenntnisnahme

6.2 Unterrichtungen

- 6.2.1 Infoblatt Januar 2024

Kenntnisnahme

- 6.2.2 (U) Mehrjahresinvestitionsprogramm 2023 - 2027
Maßnahmen im Bereich des Kommunalreferates
Programmmentwurf
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11572

Kenntnisnahme

- 6.2.3 Haushaltsbeschluss 2024; Stadtbezirksbudgets für 2024

Kenntnisnahme

B Berichte der Beauftragten und aus den Unterausschüssen

I. Bericht des/der Vorsitzenden und der Beauftragten

Herr Spengler:

- Fußgängerzone Weißenburger Straße: Verzögerung wegen rechtlicher Rahmenbedingungen und interner Abstimmungen. Der Start ist für Mai/Juni vorgesehen.
➔ Beteiligung des BAs voraussichtlich im Februar.
- Georg Elser Forum im neuen Gasteig mit Gedenkort im öffentlichen Durchgangsbereich (Gespräch mit Frau May, MVHS). Dabei wurde auch angeboten, im Einstein 28 UA-Sitzungen abzuhalten.
- Herr Spengler war bei der Amtseinführung des neuen Leiters der PI 21, Herrn Dominic Fischer.
- Eröffnung Nachbarschaftsschrank Mariahilfplatz: Herr Spengler bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit dem zuständigen Sachbearbeiter vom Referat für Arbeit und Wirtschaft.

- Treffen mit Bürgermeisterin Dietl:
- Zahl der Anträge: 1935 (2021) - 1307 (2023)
- Bürgerversammlungen: 29 bei (25 BAs), 9. April (Au), 23. April (Haidhausen)
- Budget für alle BAs: Konstant bei ca. 3, 8 Millionen in den letzten drei Jahren
- Durchschnittliche Antragssumme: konstant ca. 4000 €
- BA 5: Restsumme aus 2023, ca 7000 €, **Stadtbezirksbudget** ist wieder um 6,49 % gekürzt, wie schon im Vorjahr; für 2024 stehen dem BA 5 damit ca 160.000 € zur Verfügung
- Herr Spengler wird am Empfang des Migrationsbeirats am 29.01. um 18 Uhr teilnehmen, wer will, kann mit ihm gehen.

Herr Haeusgen wird am 25.01. an der Gründungsfeier der TUM School of Medicine and Health teilnehmen, wer will, kann mit ihm gehen.

II. UA Kultur und Freizeit

1. (E) Stadtbezirksbudget
Initiative „Penis – eine Umarmung“
Penis – eine Umarmung vom 29.01. - 11.03.2024
5.480,00 € / Az. 0262.0-5-0515
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11923

Die Antragstellerin erläutert das Projekt. Dabei geht es in der „theatralen Übung“ mit 5 Wochen Proben um „den männlichen Körper“, „Empathie mit dem Fremden“, „polarisierende Entwicklungen“ etc.. Premiere ist am Weltfrauentag am 8. März 2024 im Theater „Hoch X“. Bei den Vorstellungen am Nachmittag ist für BesucherInnen eine zusätzliche Kinderbetreuung eingerichtet. Die Detailauskunft/Fragebogen und eine ausführliche Erläuterung des Projekts liegen vor. Details zum Finanzplan werden noch einmal mündlich von der Antragstellerin dargestellt. Der UA nimmt die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis und spricht sich auf Grund der begrenzten Mittel im BA-Budget für eine reduzierte Unterstützung des Projekts (Antrag 5.480,-) in Höhe von 2.500,- aus. *Einstimmig.*

Einstimmig Zustimmung

2. (E) Stadtbezirksbudget
HIDALGO gGmbH
WV 02/24 „Street Art Song (im Rahmen des Kunstlied-Festivals HIDALGO 2024 „Kommerz!“)“
1.600,00 Euro; Az. 0262.0-5-0526
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12109

Da die Detailauskunft/Fragebogen bisher unbeantwortet ist, wird der TOP auf die Februar-Sitzung vertagt. *Einstimmig.*

Einstimmig Zustimmung

3. (E) Stadtbezirksbudget
Initiative Hoch die Hände Kulturwochenende!
Hoch die Hände Kulturwochenende! vom 18.-27.01.2024
3.000,00€ / Az. 0262.0-5-0516
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11936

Bei dem Projekt handelt es sich um eine „Plattform“ von zwei Tanztheater-Kompanien“ mit Schwerpunkt auf Tanz „für Kinder ab 4 Jahren, Jugendliche und jung gebliebene Erwachsene“. Zur Aufführung kommen 6 Stücke in 3 Tagen, begleitet von Workshops für Schulklassen. Interesse bekunden u. a. die Grund- und Mittelschule an der Hochstraße, aber auch das Alten- und Servicezentrum an der Wolfgangstraße. Detailauskunft/Fragebogen liegt vor. Der UA spricht sich auch auf Grund der Kontakte zu stadtviertelbezogenen Einrichtung für eine Unterstützung, allerdings in reduzierter Höhe von 2.500,-, aus. *Einstimmig*.

Einstimmig Zustimmung

4. (E) Stadtbezirksbudget
Initiative „Maria & Elisabeth“
Orgelkonzert „MARIA & ELISABETH“ vom 23.-26.04.2024
3.730,00 € / Az. 0262.0-5-0514
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11852

Bei dem Projekt handelt es sich um ein Orgelkonzert mit Gesang und Tanz für „Menschen jeden Alters, jeder Herkunft oder Religion, jeglicher geschlechtlicher Ausrichtung“. Ort der Aufführung ist die Mariahilfkirche. Eingeladen sind „alle Schulen des Stadtteils Au“, für die auch eine schülergerechte Einführung angeboten wird. Die Detailauskunft/Fragebogen liegt vor. Der UA begrüßt das Projekt und spricht sich für eine Unterstützung in Höhe von 2.000,- aus. *Einstimmig*.

Einstimmig Zustimmung

5. Kunstaktion "Copper Lick" vom 19.03.-19.06.2024 an der Zellstraße/Meillerweg; Unterrichtung

Der UA/BA war schon im März 2022 mit dem Projekt (Komposition für Glocken, Klangskulptur im Stadtraum) der international ausgezeichneten Künstlerin Lina Lapelyte befasst und hatte keine Einwände. Das Projekt wurde wohl wegen Corona (?) verschoben. Keine Einwände, *Kenntnisnahme*.

Kenntnisnahme

6. Valentin Karlstadt Musäum in Au-Haidhausen
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05646

Das Kulturreferat teilt mit: Im Kulturausschuss des Stadtrats haben sich am 12.10.2023 „alle großen Fraktionen zum Standort Isartor bekannt“. Brandschutzmängel und die Möglichkeit eines zweiten Rettungsweges sollen geprüft werden. „Somit ist das Isartor als Standort des Valentin-Karlstadt-Musäums“ gesichert und die Prüfung eines alternativen Standortes nicht mehr nötig.

Kenntnisnahme

7. Korrektur oder Entfernung der den Stadtteil Au beschreibenden Text auf der offiziellen Website des BA5; Bürgeranliegen

WV 02/24 Die Beanstandungen/Korrekturen am Text durch Herrn Meier sind korrekt. Über die Entstehung des Textes und den Autor oder die Autorin ist dem UA nichts bekannt. Es sollte deshalb geklärt werden, woher der Text stammt, der Text selbst sollte auf Grund der zahlreichen Mängel am besten neu verfasst werden. *Einstimmig*.

Es entsteht eine Diskussion darüber, ob der Text neu verfasst werden könnte von Herrn Klimesch oder den Freunden der Vorstadt Au bzw. ob man den Text der Stadt übernehmen soll.

Frau Rümelin weist darauf hin, dass es sich bei dem fraglichen Text bereits um den der Stadt handelt; er wurde auf die Website des BA 5 verlinkt.

Einstimmiger Beschluss: Wird nochmal in den UA Kultur verwiesen.

- N 8. Tunnel am Ostbahnhof, Bericht von "Die Städtischen" und "Kollektivis e.V."

Die Initiatoren berichten über den Stand der Dinge. Die Gestaltung auf der Haidhausen-Seite ist abgeschlossen, der Tunnel insgesamt aber noch gesperrt, da auf der Seite der Friedenstraße noch Baustelle. Erste Gespräche über Ausstellungen im mit Bildträgern ausgestatteten „Kunst-Korridor“ laufen, auch ein Graffiti-Schutz ist inzwischen auf den farblich attraktiv gestalteten Wänden angebracht. Die Eröffnung - zumindest der Haidhauser Seite - ist nun für Ende März geplant. Positive *Kenntnisnahme*.

Kenntnisnahme

- N 9. Fat Cat GmbH zu Vermietungen, Einbindung örtlicher Künstler, Nutzung des Aufzugs

Da keine persönlichen Daten oder Namen zu erwarten sind, verzichten alle Beteiligten auf „Nichtöffentlichkeit“. Der TOP wird deshalb als ganz normaler Tagesordnungspunkt behandelt.

Anwesend ist Herr F., der bei Fat Cat als neuer Betriebsleiter tätig ist. Betreffs Untervermietung geht aus einem Mustermietvertrag eindeutig hervor, dass diese „nicht gestattet ist“. Ausnahmen bedürfen „vorheriger schriftlicher Erlaubnis“ durch Fat Cat. Betreffs Zusammenarbeit mit örtlichen Kulturschaffenden teilt F. mit, dass ca 30 % der im Gasteig tätigen Kulturschaffenden im Bereich Au-Haidhausen wohnen. Desweiteren ist auch Fat Cat an der Zusammenarbeit mit Künstlern und Gruppierungen vor Ort sowie Austausch mit dem UA/BA interessiert. Betreffs „Aufzug“ zur Dachgastronomie wird sich Herr F., der erst seit Kurzem bei Fat Cat tätig ist, über diesbezügliche Probleme und mögliche Lösungen sachkundig machen. Der UA bedankt sich für die Ausführungen, weitere Kontakte sind beabsichtigt.

Kenntnisnahme

III. UA Soziales, Gesundheit und Inklusion

1. Entscheidungen

- 1.1 (E) + (U) Kampagne gegen Antisemitismus und Homophobie
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 03170 der Bürgerversammlung des 05.
Stadtbezirkes Au vom 23.01.2020
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04200
hier: Schreiben Fachstelle für Demokratie vom 20.12.2023

Die Bürgerversammlung des Stadtbezirks 05 Au-Haidhausen hatte am 29.01.2020 empfohlen, die Stadt möge in Haidhausen eine Aufklärungskampagne gegen Antisemitismus und Homophobie durchführen. Am 20. Oktober 2021 wurde der Antrag abgelehnt, es wurde jedoch dem BA 05 freigestellt, eigene Maßnahmen zu ergreifen.

Am 22. Oktober 21 stimmte der BA nur mit folgender Änderung der Ablehnung zu: „Der Bezirksausschuss bittet um Information über die Maßnahmen im Rahmen der genannten Kampagne und wird im Nachgang darüber entscheiden, ob weitere Maßnahmen notwendig sind.“ Dazu erfolgte keine Stellungnahme des Referats und auch keine Information über Maßnahmen. Im Dezember 2023 antwortete die Fachstelle für Demokratie auf Nachfrage, dass die erwähnte Kampagne gegen Antisemitismus erst für die zweite Jahreshälfte 2024 geplant ist, sodass noch keine Informationen gegeben werden können. Der inzwischen fertig gestellte „Aktionsplan Antisemitismus“ hängt an. Eine Kampagne gegen (u.a. antisemitische) Hasskriminalität wurde 2023 durchgeführt (<https://www.muenchen-gegen-hass.de/zeigs-an>). Im Rahmen der Kampagne waren 20.000 Plakate in der gesamten Stadt zu sehen, 27.000 Flyer wurden versendet und es wurde per In-App-Werbung auf die Kampagne aufmerksam gemacht.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Empfehlung: Zustimmung. Wir weisen gleichzeitig darauf hin, dass auch die Maßnahmen gegen Homophobie nicht aus den Augen verloren werden dürfen. Zudem bitten wir um rechtzeitige Information zur geplanten Kampagne gegen Antisemitismus in der zweiten Jahreshälfte 2024.

Einstimmig so beschlossen

Einstimmig Zustimmung

- 1.2 (E) Stadtbezirksbudget
Caritas München Ost, Alten- und Service Zentrum Au
Herrenfrühstück vom 19.01. - 01.12.2024
491,25 Euro / Az. 0262.0-5.0521
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11984

Detailauskunft liegt vor.

Das Herrenfrühstück als niederschwelliges und geschlechtsspezifisches Angebot für Senioren aus dem Stadtteil Au findet einmal im Monat im ASZ Au statt und gibt Senioren die Möglichkeit, sich innerhalb einer sicheren Umgebung über geschlechtsspezifische Bedarfe auszutauschen, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen und Vereinsamung vorzubeugen. Die barrierefreie Teilhabe ist gesichert. Beantragt wird die Förderung der monatlichen Treffen für das Jahr 2024.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Empfehlung: Zustimmung.

Einstimmig so beschlossen.

Einstimmig Zustimmung

- 1.3 (E) Stadtbezirksbudget
Caritas München Ost, Alten- und Service Zentrum Au
Tanzcafé vom 24.01. - 31.12.2024
975,15 Euro / Az. 0262.0-5-0518
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11985

Detailauskunft liegt vor.

Das Tanzcafé ist ein niederschwelliges Angebot für Senior*innen aus dem Stadtteil Au. Einmal im Monat kann zu Life-Musik in der Cafeteria getanzt werden. Tanzen verbessert Konzentration und Merkfähigkeit, führt zu körperlicher Ertüchtigung und wirkt der Einsamkeit entgegen. Beantragt wird die Förderung der monatlichen Veranstaltungen für das Jahr 2024.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Empfehlung: Zustimmung

Einstimmig so beschlossen.

Einstimmig Zustimmung

- 1.4 (E) Stadtbezirksbudget
Caritas München Ost, Alten- und Servicezentrum Au
Wander- und Pilgerangebot ab Mitte Februar bis 31.12.2024
142,50 Euro / 0262.0-5-0520
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11987

Neu in das Programm des ASZ Au wurden 2023 Wander- und Pilgerangebote aufgenommen, in denen Senior*innen als Teil einer Wandergruppe das Münchner Umland entdecken bzw. Teilstücke des Jakobweges im Münchner Umland laufen. Beide Angebote sollen in 2024 weitergeführt werden.

Bewertungskosten werden nur für Bedürftige beantragt.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Empfehlung: Zustimmung

Einstimmig so beschlossen.

Einstimmig Zustimmung

- 1.5 (E) Stadtbezirksbudget
Caritas Alten- und Service Zentrum
Spaziergruppe im ASZ Au vom 01.05. - 30.11.2024
450,00 Euro / Az. 0262.0-5-0519
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11989

Detailauskunft liegt vor.

Die Spaziergruppe im ASZ Au findet von Mai bis November in der näheren Umgebung zweimal im Monat statt und bietet Bewegung und Kontaktgelegenheiten mit einer Begleitperson, auch für gehbehinderte Senior*innen. Bewertungskosten werden nur für Bedürftige beantragt.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Empfehlung: Zustimmung

Einstimmig so beschlossen.

Einstimmig Zustimmung

- 1.6 (E) Stadtbezirksbudget
REGSAM e.V.
Broschüre „Rund um die Geburt in der Au, Haidhausen und Bogenhausen“
2.791,50 € / Az. 0262.0-5-0513
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11805

Detailauskunft ist angefragt.

Der Facharbeitskreis Kinder und Familie für die Stadtbezirke 05/13 hat die Vorarbeit für eine Broschüre „Rund um die Geburt in der Au, Haidhausen und Bogenhausen“ geleistet, mit Informationen über Unterstützungsangebote für Schwangere und Familien mit Kleinkindern. Es werden ca. 100 Adressen in der Broschüre ansprechend und übersichtlich gelistet und vorgestellt. Es wird auch eine digitale Version der Broschüre geben, die dadurch einem noch größeren Adressatenkreis zur Verfügung steht und in dieser Form auch leicht aktualisiert werden kann. Die beantragten Mittel verteilen sich zu gleichen Teilen auf den BA05 und den BA13. Der gemeinnützige Trägerverein REGSAM verfügt nicht über Eigenmittel und bittet von einer Einbringung abzusehen.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Empfehlung: Zustimmung

Einstimmig so beschlossen.

Einstimmig Zustimmung

- 1.7 Nachspaziergang Au-Haidhausen am 06. Februar 2024, Festlegung der Orte

Am 13.10.2023 gab es im Freizeittreff Au einen Mädchenworkshop. Die teilnehmenden Mädchen* und jungen Frauen* haben auf Wege und Plätze in ihrem Stadtteil aufmerksam gemacht, die ihnen Angst machen. Die Beleuchtung spielt dabei eine entscheidende Rolle. Als Ergebnis des Workshops wurde eine Liste von Orten vorgelegt, an denen die Beleuchtung verbessert werden sollte. Nach Rücksprache mit dem Stadtjugendamt wurde eine Priorisierung vorgenommen.

Weil der Nachspaziergang mit MoNa am 07.06.2023 aus Zeitgründen nur durch Haidhausen führte, schlagen wir dieses Mal einen Gang durch die Au vor.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Empfehlung: Wir schlagen folgende Orte/Route in der Au für den Nachspaziergang mit dem Baureferat vor: Drächlstraße, Weilerstraße, Senftlstraße, dann bergab über den Gebattelberg, Quellenstraße, dann Jugendtreff Kegelhof und Umfeld.

Wir würden uns im Sommer noch einen Spaziergang in Haidhausen wünschen.

Britta Puce, Brigitte Wolf und Eva-Maria Lankes werden an dem Nachspaziergang teilnehmen. Weitere Teilnehmerinnen aus dem Kreis des BA sind möglich.

Einstimmig so beschlossen.

Einstimmig Zustimmung

Frau Lankes hat jetzt die offizielle Einladung bekommen, der Spaziergang findet statt am 06.02.2024 um 18 Uhr, Treffpunkt am Kegelhof. Frau Rümelin wird auch teilnehmen.

Kenntnisnahme

- N 1.8 Detailauskünfte zu den TOPs 2.2 - 2.6

2. Anhörungen

./.

3. Unterrichtungen

3.1 Bericht AKIM zweite Hälfte 2023

AKIM legt den zweiten Bericht über die Sommeraktivitäten 2023 vor. Der Bericht enthält Informationen über die Aktivitäten von AKIM an den Hotspots des nächtlichen Feierns, über Aktionen in einzelnen Stadtvierteln und über Neuigkeiten in der Fachstelle AKIM (Kooperation mit MoNa, Start der Munich Urban Celebrations).

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Kenntnisnahme

Einstimmig so beschlossen.

Kenntnisnahme

3.2 Inbetriebnahme der WC-Anlage Hypopark

Das Baureferat-Gartenbau informiert über die Errichtung der WC-Anlage im Hypopark. Nach Einbau einer Blitzschutzanlage und einigen Pflasterarbeiten soll die Toilette Ende Januar in Betrieb gehen.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Kenntnisnahme

Einstimmig so beschlossen.

Kenntnisnahme

3.3 Stadtteilgesundheit für München Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11342

Der Stadtrat gab 2022 ein „Gesamtkonzept Stadtteilgesundheitsförderung“ insbesondere für mit medizinischen Einrichtungen unterversorgte Stadtgebiete in Auftrag. Das Gesundheitsreferat stellt die Bausteine des Konzepts für München, die Ausbaustrategien für Moosach und Umsetzung und Mittelbedarf eines neuen Gesundheitstreffs in Neuperlach Nord vor.

Die vorgestellten Bausteine des Gesamtkonzepts für München beziehen sich auf

- die Weiterentwicklung der räumlichen Gesundheitsplanung und Verankerung in der Stadtplanung,
 - Strategien zum Aufbau der Stadtteilgesundheit durch den Aufbau von Präventionsketten, Modellphasen in Schwerpunktgebieten, Stärkung der Vernetzung der gesundheitsbezogenen Akteur*innen,
 - den Aufbau von Gesundheitstreffs als dauerhafte Anlaufstelle im Stadtteil.
- Bis zum 31.12.24 soll das Gesundheitsreferat dem Stadtrat ein Konzept für die räumliche Gesundheitsplanung vorlegen.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Kenntnisnahme.

Einstimmig so beschlossen.

Kenntnisnahme

3.4 Sportbauprogramm - Sachstandsbericht 2023
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11285

Das Referat für Bildung und Sport legt den Sachstandsbericht 2023 zum 2. und 3. Sportbauprogramm vor. In beiden Maßnahmenpaketen sind keine Standorte aus Au-Haidhausen enthalten. Auch in der Planung des 4. Maßnahmenpakets werden keine Standorte aus Au-Haidhausen genannt. Der Standort Innere Wiener Str. 3a in der Liste „Erneuerung / Erweiterung / Generalinstandsetzung bestehender städtischer Freisportanlagen“ wurde wegen der Planung 2. Stammstrecke zurückgestellt. Der Standort Siebold-str. 4 hat die Priorität A, das Maßnahmenpaket steht jedoch noch nicht fest.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Kenntnisnahme

Einstimmig so beschlossen.

Kenntnisnahme

4. Anliegen von Bürger*innen

4.1 Pfadfinderstamm Pegasus sucht neues Zuhause

Der Pfadfinderstamm Pegasus sucht immer noch nach einem neuen „Zuhause“. Bereits in 2022/23 hatten wir mehrfach Kontakt zu den Pfadfindern. Der BA 05 hatte sich auch bei der Raumsuche engagiert, konnte aber nicht helfen.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Empfehlung: Leider haben wir keine Möglichkeit entsprechende Räumlichkeiten zu vermitteln. Wir bieten an, beim Baureferat - Gartenbau nach möglichen Standorten für einen Bauwagen zu fragen.

Einstimmig so beschlossen.

Frau Lankes hat sich beim Baureferat erkundigt:

Es gibt einzelne Beispiele für Bauwägen, die in Grünanlagen aufgestellt werden. Im Hypobank steht ein Bauwagen der Stadt, der aktuell an die Betreuungseinrichtung Little Daisies übergeben wurde. Also ist es prinzipiell möglich, allerdings nur als Zwischenlösung und nicht dauerhaft. Aber: Es braucht einen größeren Park mit genügend Platz, so dass es möglichst keine Nutzerkonflikte gibt. Und es braucht eine bereits befestigte Fläche in passender Größe. Je nach Größe des Bauwagens kann auch eine Baugenehmigung erforderlich werden. Dem Baureferat fällt aktuell kein geeigneter Platz ein und sieht es auch schwierig, weil die meisten Grünanlagen in Au-Haidhausen eher kleine Flächen sind. Zum Vorgehen: Antrag an das Baureferat Gartenbau über den BA, der zuerst zustimmen muss.

In der darauf folgenden Diskussion stellt sich die Frage, ob Pegasus mangels geeigneter Flächen überhaupt Vorschläge für Orte machen soll und ob der BA Bauwägen in Grünflächen haben möchte. Frau Schaumberger schlägt den Gasteig als Ort für einen Bauwagen vor.

Einstimmiger Beschluss: Der UA-Empfehlung wird gefolgt.

5. Sonstiges

N 5.1 Orange Bänke Zonta

Der Link auf den Bänken führt auf eine Seite mit Informationen über ZONTA, von da erst und zudem in winziger Schrift ganz unten auf der Seite ein weiterer Link zu Hilfsangeboten.

Vorschlag: Kontaktaufnahme zu ZONTA über Gleichstellungsbeauftragte Susanne Schmitz

Frau Schmitz gibt in der BA-Sitzung ein Update: Sie hat darum gebeten, dass die Hilfsangebote ganz am Anfang und in mehreren Sprachen aufgeführt werden.

Frau Lankes: ZONTA hat heute geantwortet, dass sie das so machen werden.

Erfreute Kenntnisnahme.

IV. UA Wirtschaft

1. Entscheidungen

./.

2. Anhörungen

2.1 Fahrradsicherheitscheck auf dem Bordeauxplatz am 21.03.2024

Das Mobilitätsreferat möchte im Rahmen von „München unterwegs“ wie in den Vorjahren an einem Donnerstag von 10 bis 16 Uhr einen Fahrradsicherheits-Check auf dem Bordeauxplatz durchführen.

Die Aktion soll wie gehabt auf der befestigten Fläche nordwestlich des Brunnens stattfinden.

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.

einstimmig so beschlossen

Einstimmig Zustimmung

2.2 Nutzungsanfrage Weinfest auf dem Mariahilfplatz vom 29.05.-02.06.2024

Eine Eventagentur möchte ihre Wein-Tasting-Veranstaltung „Vino Minga“, die bereits mehrfach über drei Tage auf dem Giesinger Grünspitz stattfand, vergrößern und dies auf dem Mariahilfplatz von Mittwoch bis Sonntag veranstalten.

Die (Vor-)Anfrage erfolgt über das Referat für Arbeit und Wirtschaft, für das dieser Termin in Ordnung wäre.

Es sollen „Tasting-Stationen“ aufgebaut werden, für die Verpflegung soll es „Food Court Stationen geben, evtl. mit Food Trucks und einem Grill-Stand.

Ab 16.00 Uhr soll es Live-Musik von lokalen Künstlern auf einer Bühne geben.

Bisher liegt von Seiten des Bewerbers nur ein Werbeflyer vor, der sich wohl an Aussteller richtet.

Der Unterausschuss-Vorsitzende empfiehlt, die Vorlage der Ergebnisse des Workshops abzuwarten, bevor eine Entscheidung getroffen wird. In der Zwischenzeit soll bei den Veranstaltern ein genaueres Konzept eingeholt werden, das Auf- und Abbauzeiten, Öffnungszeiten, Pläne der gewünschten Flächen zur Nutzung und Aufteilung des Platzes, Art der Aufbauten, sowie genauere Angaben zur Musikknutzung beinhaltet.

Dr. Arnošt Štanzel und Martin Wiesbeck schlagen Ablehnung vor, da es sich hier eindeutig um eine kommerzielle Veranstaltung handle, wie sie der Bezirksausschuss nicht wünsche. Man solle den Bewerbern nicht durch eine Vertagung unnötig Hoffnung machen.

Die Bewerber könnten auch auf den Orleansplatz als Veranstaltungsfläche hingewiesen werden.

Die Empfehlung der Ablehnung wird

mehrheitlich so beschlossen

Einstimmig Zustimmung

Herr Wiesbeck merkt an, dass dieser Beschluss im Sinne der Anwohner ist.

3. Unterrichtungen

3.1 Versiegelung vor dem „Rosi Kaffeehaus & Bar“, Rosenheimer Str. 2 BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06148

Die HA Tiefbau des Baureferates teilt mit, dass dem Wunsch des BA, die Grünfläche vor dem Gebäude Rosenheimer Straße 2 auf die Fläche vor dem Kino (Mittelteiler zwischen Lilien- und Zeppelinstraße) zu „verlegen“, nach Prüfung nicht entsprochen werden kann, da diese Fläche bereits maximal entsiegelt sei.

Die Fläche um den Bestandsbaum vor der Rosenheimer Straße 2 kann aus Wurzel-schutzgründen nicht nachträglich mit einer befestigten Baumscheibe ausgestattet werden. Allerdings solle es künftig keine uneinsehbare Heckbepflanzung, die möglicherweise Ratten anzieht, mehr geben.

Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme.

einstimmig so beschlossen

siehe TOP A 4.6

3.2 Kiosk Pariser Platz

Antwort Bezirksinspektion zum Beschluss der BV-Empfehlung Nr. 1124

Die Bezirksinspektion teilt mit Datum 23.11.2023 mit, dass die Sondernutzungserlaubnis aktuell von 1.1. bis 31.12.2023 erteilt sei.

Ein Telefonat mit der Bezirksinspektion ergab, dass sich die Sondernutzungserlaubnis mit Zahlung einer weiteren Jahresgebühr normalerweise um ein Jahr verlängert.

Eine genaue Auskunft kann erst Anfang nächster Woche eingeholt werden, wenn die zuständige Mitarbeiterin wieder im Dienst ist.

Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme.

einstimmig so beschlossen

Herr Haeusgen: Laut Sondernutzungsrichtlinien sind nur Kioske, die Zeitungen verkaufen, erlaubt, was bei diesem Kiosk nicht der Fall ist. Man sollte sich prinzipiell darüber Gedanken machen, ob sie dann überhaupt noch nötig sind.

Einstimmiger Beschluss: Soll weiter beobachtet werden.

4. Anliegen von Bürger*innen

./.

Pause von 20.50 – 21.00 Uhr.
Frau Rümelin verlässt die Sitzung.

V. UA Planung

1. Entscheidungen

./.

2. Anhörungen

2.1 Steinstr. 70 - Nutzungsänderung Büros zu Wohnungen

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-1-0
Im Erhaltungssatzungsgebiet: nein
4 WE mit je rd. 67 qm (Stellplätze in der TG vorhanden)

Kenntnisnahme, einstimmig
Einstimmig Zustimmung

2.2 Prinzregentenstr. 142 - Teilung eines Ladens mit Ladenwohnung in Friseursalon und Wohnung

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-0-0
Im Erhaltungssatzungsgebiet: nein

Kenntnisnahme, einstimmig
Einstimmig Zustimmung

2.3 Kirchenstr. 14 - Umbau und Sanierung des Gebäudes mit einem Büro und 2 Wohneinheiten mit Veränderung der Fassaden, inkl. hofseitigem Balkonanbau, Dachterrasse und Dachgaube, sowie Veränderung der Innenaufteilung

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-1-1
Im Erhaltungssatzungsgebiet: ja

Langjähriger (Teil-)Leerstand - auch aufgrund starker Beschädigung, Dämmung außen bzw. zur Straße hin innen vorgesehen, teilweise entspricht der Bestand nicht der vorhandenen Genehmigung (Terrasse und hofseitiger Anbau) – dies wird nun angeglichen, 174 qm Wohnfläche (2 WE), 60 gewerbliche Nutzfläche

Kenntnisnahme, wir begrüßen die Sanierung anstelle eine Abrisses.
Einstimmig Zustimmung

Herr Haeusgen: Dies ist ein schöner Erfolg des BA, der zu dieser Meinungsänderung beigetragen hat.

- 2.4 Orleanspl. 3 - Funktionsanpassung einer best. Arztpraxis mit Erweiterung durch Nutzungsänderung einer Gaststätte zu Arztpraxis im 3.OG sowie Änderung der Raumaufteilung in einem 5 stöckigen Gebäude der Gebäudeklasse 5 - Sonderbau in dem Mischnutzungen wie Handel-Verkauf, Gewerbe, Büros und Arztpraxen untergebracht sind

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-1-1

Im Erhaltungssatzungsgebiet: ja

Gebäude Kaufring / Horn, betrifft nur den Innenausbau

Kenntnisnahme, einstimmig

Einstimmig Zustimmung

- 2.5 Metzgerstr. 5 - Neubau eines inklusiven Gemeinschaftswohnhauses als Großcluster mit community space - metso`metso

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-1-1

Im Erhaltungssatzungsgebiet: ja

Langjährige ehemals städtische Brachfläche, die im Wettbewerbsverfahren an die Kooperative Grosstadt eG vergeben wurde, 6 WE (eine je Geschoss inkl. DG / 53 – 86 qm) und Community Space von 70 qm im EG, 3 Bäume werden gefällt (fallen jedoch nicht unter die Baumschutzverordnung), Spielplatz wird auf dem Nachbargrundstück mitgenutzt, Stellplatznachweis erfolgt in der Preysingstr. 62 (städtischer Kiga)

Freudige Zustimmung, einstimmig

Einstimmig Zustimmung

- 2.6 Boosstr. 7 - Errichtung einer hofseitigen Balkonanlage

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 1-1-0

Im Erhaltungssatzungsgebiet: ja

4 kleine Balkone rückwärtig werden durch größere ersetzt

Kenntnisnahme, einstimmig

Einstimmig Zustimmung

- 2.7 Schleibingerstr. 7 - Vergrößerung der Dacheinschnitte in DG1 und Errichtung zweier Gauben in DG1

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-0-0

Im Erhaltungssatzungsgebiet: ja

Kenntnisnahme, einstimmig

Einstimmig Zustimmung

- 2.8 Hochstr. 3 - Energetische Fassadensanierung der Obergeschosse (Holiday Inn)

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-1-0

Im Erhaltungssatzungsgebiet: nein

Kenntnisnahme, einstimmig

Einstimmig Zustimmung

- 2.9 Schneckenburgerstr. 8 - Neubau eines Zentrums für Digitale Medizin und Gesundheit (ZDMG) -ZUSTIMMUNGSVERFAHREN nach Art.73 BayBO (Az.: 1.4-2023-23664-21)

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-0-0

Im Erhaltungssatzungsgebiet: nein

im Bereich Trogerstraße im Zusammenhang des Rdl, 6 (??) Baumfällungen (wg. Baugrube, Baustellenlogistik und einer umzuverlegenden Leitung, vier davon fallen unter die BaumSchVO) und bis zu 14 Ersatzpflanzungen sind geplant, einer der zu fällenden Bäume hat einen Stammumfang von 292 cm.

Die Baumfällungen werden abgelehnt. Es muss eine andere Möglichkeit gefunden werden das beabsichtigte Vorhaben zu realisieren. Zumal die Ersatzpflanzungen an den Ursprungsstandorten der Bäume vorgesehen sind und somit nicht im Widerspruch zur späteren Nutzung stehen.

Einstimmig beschlossen.

Einstimmig Zustimmung

- 2.10 Schneckenburgerstr. 8 - Errichtung von Büro - u. Labormodulen (Klinikum rechts der Isar) - hier: Verlängerung der befristeten Errichtung um weitere 3 Jahre -ZUSTIMMUNGSVERFAHREN nach Art.73 BayBO- (Az: 1.4-2023-23799-21)

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-0-0

Im Erhaltungssatzungsgebiet: nein

Betrifft die gleiche Fläche wie TOP 2.9, es handelt sich wohl um die aktuelle Nutzung durch Laborcontainer, die seit 1998 besteht und die durch die in TOP 2.9 behandelte Planung ersetzt werden soll

Kenntnisnahme, einstimmig

Einstimmig Zustimmung

- 2.11 Preysingstr. 8 - Sanierung eines Dachstuhls in einzeldenkmalgeschütztem MFH mit Schaffung von drei neuen Wohneinheiten und einer Dachterrasse, Einbau eines Personenliftes ins Treppenauge und Neubau einer aufgeständerten Holzterrasse im EG RG.

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 1-1-0

Im Erhaltungssatzungsgebiet: ja

Beantragt ist u. a. eine Abweichung bzgl. der nachzuweisenden Spielfläche, es werden 3 Stellplätze abgelöst, die Nutzfläche der neuen WE beträgt 130 qm, 170 qm und 107 qm, dies ist für Wohnungen im EHSG vergleichsweise groß und daher kritisch zu sehen, auch der Einbau eines Liftes trägt zwar zur Steigerung des Wohnkomforts bei, kann aber auch zu Mieterhöhungen bei den Bestandsmieter*innen führen.

Die Verkleinerung des nachzuweisenden Spielplatzes wird abgelehnt, da gleichzeitig eine neue Terrasse geplant wird. Der beantragte Verzicht auf Zahlung der Stellplatzabläse wird aus Gründen der Gleichbehandlung ebenfalls abgelehnt.

Ansonsten Kenntnisnahme, einstimmig

Einstimmig Zustimmung

3. **Unterrichtungen**

- 3.1 Hochstr. 71-73, Neubau eines Mehrfamilienhauses (Änderungsantrag)
Antwort LBK zur Stellungnahme BA 5

Unsere Kritik bzgl. des Bauvorhabens am Rande des Umgriffs des Bebauungsplanes „Paulaner“ - jedoch nicht innerhalb des Umgriffs - konnte nicht berücksichtigt werden.

Kenntnisnahme, einstimmig
Kenntnisnahme

- 3.2 (U) Beteiligung der Bevölkerung bei Planungen zur Stadtentwicklung
Empfehlung Nr. 20-26 / E 01322 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 04 - Schwabing West am 15.06.2023
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11945

Ausführungen zu bereits stattfindender Bürgerbeteiligung und Planungsprozessen der Landeshauptstadt München:

- Bürgerbeteiligung und ihre Zielsetzung
- Formelle und informelle Bürgerbeteiligung, z.T. anhand von Beispielen
- Bürgerbegehren

Bürger*innen können sich bereits jetzt auf unterschiedlichen Wegen an politischen Entscheidungen, Planungen, Vorhaben und Zukunftsstrategien beteiligen. Der Empfehlung kann nur nach Maßgabe der vorstehenden Ausführungen entsprochen werden (es wird keine neuen / weiteren Beteiligungsmöglichkeiten geben).

Kenntnisnahme, einstimmig
Kenntnisnahme

4. **Anliegen von Bürger*innen**
. / .

5. **Sonstiges:**

- Erörterungsveranstaltung Bothestraße am 08.02.2024: Frau Sterzer moderiert, Sie bittet, dass auch BA-Mitglieder teilnehmen.
- STEP 2040: Herr Spengler und Herr Haeusgen werden im Februar teilnehmen.

VI. UA Mobilität

1. **Entscheidungen**

- 1.1 Gehweg am Preysingplatz verbreitern
vertagt in der Sitzung am 18.10.2023, Ortstermin am 17.01.2024

WV 02/24 Antrag der Grünen: „Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert, den Gehweg am Preysingplatz im Abschnitt zwischen Eggernstraße und Preysingstraße/Pütrichstraße auf der am St. Josephs-Heim gelegenen Häuserseite zu verbreitern. Im Zuge dessen entfallen die Parkplätze auf der Straße vor dem St. Josephs-Heim. Für den Fahrradverkehr wird die Einbahnregelung aufgehoben.“

Info:
Diskussion beim Ortstermin

Ergebnis des Ortstermins:

Herr Haeusgen: Die Müllfahrzeuge fahren nie durch diese Engstelle. Die Feuerwehr kommt von zwei anderen Seiten durch, hat auch noch nie moniert. Er fragt sich, ob es an dieser kurzen Straße mit dem geringen Verkehr wirklich nötig ist, dass der gegenläufige Radverkehr legalisiert werden soll.

Die Stellplätze dort sind eh rar.

Herr Spengler: Die Intention des Antrags war, mehr Platz für Fußgänger zu schaffen.

Nach langer Diskussion bittet Frau Reitz um Verweisung in die nächste UA-Sitzung, auch wegen der neuen Information des AWM.

Dem wird einstimmig zugestimmt.

2. Anhörungen

- 2.1 Projekt "Saisonale Stadträume - Sommerstraßen und Parklets" 2024
vertagt in der Sitzung am 13.12.2023

Es gäbe Unterstützung in der Lothringer Straße: „ja, das AKA ist mit zwei Personen dabei. Somit dann auch Herr K. von der Spiellandschaft.

Zudem wären weitere Eltern/Familien aus der Straße dabei, sowie auch bereits der A., der in der Straße sein Büro hat.“

Beschluss:

Priorisierte Liste mit 1.) Lothringer Straße zwischen Pariser und Orleansstraße, und 2.) Drächslstraße. Der BA erhofft sich hiervon einen Verbesserungseffekt auf den bereits existierenden verkehrsberuhigten Bereich, und hat positive Signale aus der Anwohnerschaft und vom AKA hinsichtlich der Unterstützung erhalten.

Einstimmig

Einstimmig Zustimmung

3. Unterrichtungen

- 3.1 Verlängerung der Ampelschaltung an der Kreuzung Grillparzerstrasse/
Einsteinstrasse
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03962

Das Mobilitätsreferat schreibt: „Des Weiteren möchten wir Ihnen mitteilen, dass im Jahr 2024 ein altersbedingter Austausch der LSA Einstein- / Grillparzerstraße geplant ist. Dabei wird u.a. die LSA-Steuerung vollständig überarbeitet. Wir werden versuchen, die Grünzeiten für den Fußverkehr zu verlängern – sehen aber wegen der hohen ÖV-Belastung des Knotenpunkts nur sehr geringen Handlungsspielraum.“

Beschluss:
Kenntnisnahme
Einstimmig
Kenntnisnahme

- 3.2 Tempo 30 in der Wörthstraße
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06149

Da die StVO nicht novelliert wird entfällt die Grundlage für das Anliegen.
Tempo 30 muss weiterhin kleinteilig mit Schulen etc. begründet werden.

Beschluss:
Kenntnisnahme
Einstimmig
Kenntnisnahme

- 3.3 Radverkehr in der Leonhardstraße erlauben
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05638

WV 02/24 Antwortschreiben steht aus, Vertagung in den Februar.

Beschluss:
Kenntnisnahme
Einstimmig
Einstimmig Zustimmung

- 3.4 Radfahrer auf dem Gehweg Prinzregentenplatz-Lucile-Grahn-Straße trotz
Verbot
bzw. Radentscheid-konforme Radwege auf dem Prinzregentenplatz und in der
Grillparzer Straße
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 06901
Hier: Antwortschreiben vom 06.12.2023

Wegen Arbeitsüberlastung des Mobilitätsreferats nicht umsetzbar, daher
abgelehnt.

Beschluss:
Kenntnisnahme
Einstimmig
Kenntnisnahme

- 3.5 Hochbeete in der Fußgängerzone Weißenburger Straße
Antwort Mobilitätsreferat zum Schreiben BA 5

Die Hochbeete sollen von Privatpersonen betreut werden.

Beschluss:
Kenntnisnahme
Einstimmig
Kenntnisnahme

- 3.6 Verkehrskontrolle in der Wohnanlage Michael-Huber-Weg
Antwort Bayerisches Staatsministerium des Innern zum Schreiben BA 5

Die Polizei schlägt eine „Feuerwehrschießung“ vor.

Beschluss:
Kenntnisnahme
Einstimmig
Kenntnisnahme

- 3.7 Verkehrsrechtliche Anordnung:
Am Nockherberg – Edelweißstraße – Sankt-Bonifatius-Straße; Änderung der
Markierung auf der Fahrbahn bzw. im Einmündungsbereich Edelweißstraße

Das Mobilitätsreferat schreibt: „Am Nockherberg – Westseite – ist der bergauf verlaufende Gehweg für den Radverkehr mit Zusatzzeichen 1022-10 StVO (Radfahrer frei) freigegeben. Im Einmündungsbereich der Edelweißstraße endet der Gehweg und ist im weiteren Verlauf der Sankt-Bonifatius-Straße nicht explizit als Gehweg beschildert bzw. ist keine Aufhebung des Zusatzzeichens 1022-10 StVO vorhanden.

Das Befahren des Gehwegs entlang der Sankt-Bonifatius-Straße mit dem Fahrrad ist nicht gewünscht und gefährdet den Fußgängerverkehr. Gleichzeitig ist der Radverkehr mittels einer Anpassung der Markierung vom Gehweg auf der Westseite Am Nockherberg – über den Einmündungsbereich Edelweißstraße - auf den bestehenden Schutzstreifen in der Sankt-Bonifatius-Straße zu führen.“

Beschluss:
Kenntnisnahme
Einstimmig
Kenntnisnahme

- 3.8 Radweg entlang der Orleansstraße zwischen Balanstraße und Ostbahnhof ausbauen
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01990

Wegen Personalmangel zurückgestellt, jedoch: „Das Mobilitätsreferat begrüßt jedoch Ihre Überlegungen und Forderungen nach dem weiteren Ausbau der Radinfrastruktur und schlägt vor, diese im Rahmen weiterer Maßnahmenvorschläge in der entsprechenden Maßnahmenliste des Mobilitätsreferates zu führen bzw. soweit bereits geführt diese in Ihrer Priorität hochzustufen. Diese Liste ist wesentliche Grundlage bei der Festlegung weiterer Maßnahmenbündel, die im Rahmen der Sachstandsberichte zum Radentscheid München konkretisiert werden.“

Beschluss:
Kenntnisnahme
Einstimmig
Kenntnisnahme

- 3.9 Neuplanung Radweg Einsteinstraße vor "daseinstein"
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03900

Siehe 3.8

Beschluss:
Kenntnisnahme
Einstimmig
Kenntnisnahme

- 3.10 Radweg Max-Planck-Straße
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05762

Siehe 3.8

- 3.11 Unfallgefahr am Nockherberg – Einrichtung eines Radwegs bergauf
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01077

Siehe 3.8

- 3.12 Gehwegparken und Gehwegnasenparken im Franzosenviertel
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04559

Da bisher keine Unfälle passiert sind, möchte das Mobilitätsreferat keine weiteren Maßnahmen ergreifen.

Beschluss:
Kenntnisnahme
Einstimmig
Kenntnisnahme

- 3.13 Ladezone Sedan-/Metzstraße
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05233

Lieferzone soll nun kommen.

Beschluss:
Kenntnisnahme
Einstimmig
Kenntnisnahme

- 3.14 Verbesserung der Situation für Radfahrer auf der Orleansstraße zwischen
Balanstraße und Rosenheimer Straße
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02081

Siehe 3.8

- 3.15 Protokoll aqt Fokusgruppe BA 5 und BA 17 vom 20.11.2023

Detaillierte Nachbearbeitung der zwei aqt-Projekte.

Beschluss:
Kenntnisnahme
Einstimmig
Kenntnisnahme

- 3.16 Planfeststellung nach § 18 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) i. V. m. § 73
VwVfG für das Vorhaben 2. Stammstrecke - PFA 3 Ost Bahn-km 107,853 bis
110,711 der Strecke 5547 Bf München Laim - München Leuchtenbergring Bft
in der Landeshauptstadt München“
Planfeststellungsbeschluss zum PFA 3 Ost des Eisenbahn-Bundesamtes vom
31.10.2023

Die ausstehende Projektgenehmigung:

- Es werden Überschreitungen der Grenzwerte für Schallimmissionen erwartet. In diesem Fall sollen die Anwohnenden in Hotels umziehen und die DB AG soll die Hotels bezahlen.
- Die vom BA abgelehnte Lösung der Unterführung im Ostbahnhof bleibt.
- Für die bauzeitliche Inanspruchnahme der Maximiliansanlagen ist keine Kompensation vorgesehen.
- Für gefährdete Bauwerke soll es ein Beweissicherungsverfahren geben.

Beschluss:
Kenntnisnahme
Einstimmig
Kenntnisnahme

- 3.17 ÖPNV-Bauprogramme
a) Sachstandsbericht zum 1. & 2. ÖPNV-Bauprogramm
b) Finanzierung
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11452
- Haltestelle Carl-Amery-Platz
 - Tram durch die Rosenheimer Straße – nach Neubau der Eisenbahnbrücke
- Beschluss:
Kenntnisnahme
Einstimmig
Kenntnisnahme
- 3.18 Bauprogramm
Barrierefreie Querungen im Fuß- und Radverkehr
- Schnelle Verbesserungen für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen auf der Regerbrücke
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03976 des 17. Stadtbezirkes Obergiesing vom 10.05.2022
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05510
In einer Stadtratsvorlage soll beschlossen werden: „Das Baureferat wird beauftragt, die Machbarkeit eines Provisoriums (Behelfsbrücke) für die Regerbrücke zu prüfen und, bei positivem Ergebnis, das Provisorium zu realisieren.
Das Mobilitätsreferat wird gebeten, das Baureferat hinsichtlich der verkehrskonzeptionellen Fragestellungen zu unterstützen.“
- Beschluss:
Kenntnisnahme
Einstimmig
Kenntnisnahme
- 3.19 Parken 4.0
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10913
- Erhofft wird eine bessere Datenlage für die Stadtverwaltung, weniger Parksuchverkehr und leichter Umgang mit den Anwohnerparken.
- Beschluss:
Leider mangelt es an der Durchsetzung bestehender Regeln. Zum Beispiel könnte man verstärkt digitale Meldeplattformen einsetzen und leichter zugänglich machen.
Einstimmig
Einstimmig Zustimmung
- 3.20 Mobilitätsstrategie 2035, Teilstrategie Digitalisierung – Erste Stufe
Grundsatzbeschluss Digitalisierung im Mobilitäts- und Verkehrssektor
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11247
- Digitalisierung der Prozesse im Mobilitätsreferat.
- Beschluss:
Kenntnisnahme
Einstimmig
Kenntnisnahme

- 3.21 Förderprojekte im Mobilitätsreferat, Darstellung der Finanzierung der Projekte
- SUM
 - DeineStadt
 - metaCCAZE
- der Projektskizzen
- TRIMM
 - zukunVT
- der Projektanträge
- MoveRegioM – Phase 3
 - M Cube – Phase 2
- Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10880

Kurze Zusammenfassung der Schwerpunkte der Projekte:

- SUM: Shared Mobility mit autonomen Fahrzeugen
- DeineStadt: Planungsprozesse
- metaCCAZE: Wirtschaftsverkehr und dynamisches Flächenmanagement von öffentlichem (Park-)Raum
- TRIMM: Zusammenarbeit mit „Allianz MZM“
- zukunVT: Verbesserungen des ÖPNV
- MoveRegioM: Intermodaler Verkehr
- M Cube: „Projekte werden aktuell entwickelt“

Beschluss:

Kenntnisnahme

Einstimmig

Kenntnisnahme

- 3.22 Sammelbeschluss Ressourcenausweitungen für 2024
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11884

21 neue Stellen.

Beschluss:

Kenntnisnahme

Einstimmig

Kenntnisnahme

4. Anliegen von Bürger*innen

4.1 Kirchliches Zentrum, Öffnung zur Breisacher Straße
vertagt in der Sitzung am 13.12.2023

Das kirchliche Zentrum schreibt:

„Rahmenbedingungen:

Es finden weiterhin verschiedene Baumaßnahmen auf dem Gelände statt. Im Rahmen der Dampfnetzumstellung der SWM im Sommer 2024 von Dampf- auf Heißwasser, müssen in den einzelnen Gebäuden am Kirchlichen Zentrum die Heizungsanlagen inkl. der Leitungen erneuert oder ausgetauscht werden. Dabei müssen Baumaßnahmen in allen Gebäuden in unterschiedlichem Umfang erfolgen, damit die Nutzer nach der Umstellung weiterhin mit Heißwasser versorgt werden können.

Insbesondere diese Umstellung beim Fernwärmenetz der SWM sind als Baumaßnahmen auf dem Gelände, an der Zufahrt Preysingstr. angekündigt; bis hin zu einer Sperrung der Einfahrt für mehrere Wochen.

Folgen:

- Angesichts der Baumaßnahmen auf dem Freianlagen innerhalb des Bildungscampus bitten wir Eltern, ihre Kinder nicht bei Schulbeginn auf das Gelände zu begleiten!
- Wenn Eltern der Franziskus-Grundschule ihre Schüler:innen (mit Fahrrädern etc.) anliefern oder abholen möchten, sollte dies beim Seiteneingang St. Elisabeth erfolgen.
- Aus Sicht des Gymnasiums und der Grundschule plädieren wir für eine möglichst frühe Eigenständigkeit der Schüler:innen und eine Bewältigung des Schulweges auch ohne Erwachsenenbegleitung. Verkehrserziehung ist auch Aufgabe von Schule, wir unterstützen die Erziehungsberechtigten gern bei der Schulung ihrer Kinder und der Bewusstseinsbildung für Risiken und Sicherheit im öffentlichen Straßenverkehr gerade in der Großstadt. Hierzu stehen wir auch im Kontakt mit den zuständigen Polizeibeamten.

Ausblick:

- Nach Abschluss der Bauarbeiten soll eine verbindliche Nutzungsordnung mit einem Wegekonzept den Alltag auf dem Bildungscampus klar regeln. Hierzu stehen die einzelnen Bildungseinrichtungen schon miteinander im Austausch und Gespräch.
- Die Frage der Regelung der Einlasskontrolle ist noch nicht abschließend geregelt. Ohne ein digitales Ticket- oder Einlasssystem für Schüler:innen, Studierende und Mitarbeitende können wir den Zutritt von nicht Befugten nur ausschließen bzw. minimieren, wenn wir Zugangsmöglichkeiten generell auf Stoßzeiten bei den Schüler:innenströmen einschränken.
- Wir bitten Schülerinnen und Schüler der Franziskus-Grundschule den Zugang über St. Elisabeth zu wählen. Gymnasiastinnen sollen den Zugang über die Preysingstraße nutzen. So minimieren wir Begegnungsverkehr und schließen Unfälle aus.
- Nach den Weihnachtsferien soll die Öffnung zu St. Elisabeth unter den genannten Rahmenbedingungen nach Benachrichtigung der Elternschaft in geeigneter Form sowie nach Abstimmung mit der Security erprobt werden.“

Beschluss:

Augenscheinlich ist der Zugang weiterhin dauerhaft geschlossen. Der UA-Vorsitzende wird erneut das Kirchliche Zentrum kontaktieren und sich nach den nächsten Schritten erkundigen.

einstimmig

Herr Martini hat zwischenzeitlich die Nachricht bekommen, dass der Zugang jetzt auf sein soll. Soll weiter beobachtet werden.

Einstimmig Zustimmung

4.2 Verkehrssituation in der Humboldtstraße

Ein Bürger beklagt die einseitig autofreundliche Gestaltung der Humboldtstraße und fordert, wenigstens die Ampelschaltung an der Oefelestraße zu verbessern

Beschluss:

Leider ist die Reform der StVO im Bundesrat gescheitert. Daher gilt weiterhin die Priorität des Autoverkehrs. Die Forderung nach Verbesserung der Ampelschaltung wird unterstützt. *Darüber hinaus fordert der BA 5 den Umbau der Humboldtstraße: Mehr Platz für den Fußverkehr sowie sichere Radstreifen im Sinne des Radentscheids. Das Mobilitätsreferat möge hierbei auch die bisherige Beschlusslage beachten. Begleitend fordern wir die Einrichtung von Ladezonen für den Wirtschaftsverkehr.* Der BA Harlaching/Untergiesing soll eingebunden werden.

Einstimmig

Herr Stanzel schlägt die oben aufgeführten Ergänzungen vor (kursiv). Die Fraktion der CSU ist gegen den dadurch bedingten Wegfall der Parkplätze und wird die Ergänzung daher ablehnen.

Mehrheitlich Zustimmung inkl. der Ergänzungen.

N 4.3 Wartehäuschen /Anzeigetafel Haltestelle Haidenauplatz

Nach Beobachtung eines Bürgers wurde nach einer Baustelle das Wartehäuschen und die Anzeigetafel in Richtung Einsteinstraße noch nicht wieder aufgestellt.

Beschluss:

Der BA bittet um Auskunft, wann mit der Rückkehr des Wartehäuschens und der Anzeigetafel zu rechnen ist.

Einstimmig

Einstimmig Zustimmung

VII. Klima und Umwelt

1. Entscheidungen

./.

2. Anhörungen

2.1 Preysingstr. 20, Baumfällung

4 Bäume (3 davon unterliegen aufgrund des geringen Umfangs nicht dem Baumschutz) sollen auf dem Gelände des Kirchlichen Zentrums Preysingstraße gefällt werden. Die zu fällende Kirsche (fällt unter Baumschutz) ist sehr groß, allerdings wird angegeben, dass sie nicht mehr sehr vital sei, einen hohen Totholzanteil aufweise. Die Fällungen seien für die Sanierung von Kanalleitungen zwingend notwendig. Die Trasse wurde bereits so geplant, dass möglichst wenige Bäume gefällt werden müssen. Eine Ersatzpflanzung ist angegeben.

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Der UA empfiehlt bedauernde Kenntnisnahme.

einstimmig beschlossen

Einstimmig Zustimmung

3. **Unterrichtungen**

3.1

(U) Grundsatzbeschluss III

Fortschreibung des Klimabudgets

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10568

Vertagt in der Sitzung am 13.12.2023

Dieser Beschluss zeigt die zukünftige Verwendung des Klimabudgets ab dem Haushaltsjahr 2024 ff.

und damit die Umsetzung weiterer 13 Maßnahmen auf. Übersicht der Maßnahmen:

1. „Fortschreibung Förderprogramm Klimaneutrale Gebäude“
2. „Finanzierung Förderprogramm E-Taxi“
3. „Fortführung Bereitstellung ausreichender und geeigneter Ladeinfrastruktur für EMobilität:
High Power Charging Hub Olympiazentrum“
4. „Fortführung Bereitstellung ausreichender und geeigneter Ladeinfrastruktur für E-Mobilität,
hier: Öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur auf Privatgrund“
5. „Wasserkraftturbine im Abwasserstrom auf dem Klärwerk Gut Großlappen“
6. „Städtische Bauteilbörse“
7. „Optimierung der Deponiegasfassung am Standort Großlappen“
8. „Beitrag zur naturnahen Pausenhofgestaltung (Entsiegelung und Begrünung von
Schulhöfen)“
9. „Nutzersensibilisierung zur regenerativen Stromerzeugung an
weiterführenden
Bildungseinrichtungen“
10. „Ausstattung temporäre Straßenraumgestaltung mit mobiler Bepflanzung“
11. „Baumpflanzungen“
12. „Investive Maßnahmen im Quartier“
13. „Einführung eines ergänzenden und anschaulichen Klimaschutz-
Monitoring-Systems“

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Der UA empfiehlt Kenntnisnahme.

einstimmig beschlossen

Kenntnisnahme

- 3.2 (U) Baumpflanzungen im öffentlichen Raum gemäß den Vorschlägen aus den Bezirksausschüssen
Ergebnis der Machbarkeitsuntersuchung für die Standortvorschläge
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09855
Vertagt in der Sitzung am 13.12.2023

S. Protokoll UA Klima & Umwelt aus dem Dezember 2023. Der Stadtratsbeschluss wurde nun gefällt: Das Baureferat wird beauftragt, die dargestellten ca. 3.500 Baumpflanzungen vorbehaltlich der Bewilligung der finanziellen Mittel in Höhe von rd. 52 Mio. Euro, wie im Vortrag dargestellt, zu realisieren.

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Der UA begrüßt, dass die Pflanzungen wie geplant zustande kommen. Außerdem bezieht der UA Stellung zum Änderungsantrag der CSU, in dem gefordert wird, zunächst nur die vorgeschlagenen Baumpflanzungen in Grünflächen und im Straßenbegleitgrün ohne bauliche Anpassungen zu realisieren: Besonders für den Stadtbezirk 5 würde diese Änderung drastische Folgen haben. Statt der laut Machbarkeitsstudie möglichen und dringend notwendigen 138 Baumpflanzungen wären dann nur ca. 12 Pflanzungen beschlossen.

Der UA bittet weiterhin um Antwort durch die LHM auf die in der Dezembersitzung des BA beschlossenen Fragen (bitte Fragen ergänzen laut Protokoll der BA VV vom 13.12.2023). Ergänzend bittet der UA um Auskunft, weshalb die bereits vor Jahren zugesagten Bäume in der Eggernstraße in der Liste nicht auftauchen.

einstimmig beschlossen

Einstimmig Zustimmung

3.3 Präsentation der Novellierung der Baumschutzverordnung

U.a. folgende Änderungen sind enthalten:

- Künftig fallen mehr Bäume unter die Baumschutzverordnung: Stammumfang ab 60 cm

(Neupflanzungen wachsen schneller in den Baumschutz hinein),
Klettergehölze und
Obstbäume.

- Unfachgerechte Rückschnitte/Verstümmelungen sollen geahndet werden.
- Künftig sollen 100 % der Ersatzpflanzungen geprüft werden.
- Bei Wiederholungstäter*innen, die die angegebene Nachpflanzung wiederholt nicht leisten,
kann eine Sicherheitsleistung gefordert werden
- Definition von Ersatzpflanzungen und Ausgleichszahlungen nach Wertstufen
- Jeder Wertstufe werden Anzahl und Größe der Ersatzpflanzung zugeordnet.
- Ist eine Ersatzpflanzung nicht angemessen, greift die definierte Ausgleichszahlung.
- Entsiegelungen und die Neuschaffung von Baumstandorten im öffentlichen Raum sind angedacht.

Baurecht vor Baumrecht bleibt erhalten, soweit aus der Präsentation nachvollziehbar.

Nächste Schritte:

- Formelles Verfahren mit Beteiligung der Öffentlichkeit, Träger öffentlicher Belange,

Naturschutzvereine und Bezirksausschüsse, vrsl. März/April 2024

- Würdigung der Einwände / Erstellung Stadtratsbeschluss, angestrebt Mitte 2024

Zusammenfassung aus der Präsentation:

Bild siehe UA-Protokoll

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Der UA bittet um Auskunft, wie fortan mit Ausgleichszahlungen umgegangen wird (gibt es hier bspw. Erhöhungen?) und worin genau die angesprochenen „Sicherheitsleistungen“ bestehen.

einstimmig beschlossen

Einstimmig Zustimmung

3.4 Elektrisch betriebene Reinigungsfahrzeuge bei der LHM ?
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06121

Antwort der LHM auf folgende Fragen des BA (15.11.2023)

- Sind elektrisch betriebene Reinigungsfahrzeuge im Einsatz sind / geplant
 - Haben solche Fahrzeuge überhaupt einen Einfluss auf die Lärmbelästigung
- Hintergrund sind wiederholte Beschwerden von Anwohnenden über die Lärmbelästigung durch Reinigungsfahrzeuge.

Konkret zu Wörthstraße/Bordeauxplatz: Arbeiten ab 7 Uhr morgens, der Winterdienst startet ab ca. 4 Uhr (je nach Wetterlage ggfs. auch früher), um Verkehrssicherheit zu gewährleisten.

Die Straßenreinigung hat bereits damit begonnen, auf elektrisch betriebene Fahrzeuge umzurüsten.

Die vollständige Umrüstung wird eine Weile dauern. Auch geht die Straßenreinigung nicht davon aus, dass dadurch die Lärmbelästigung drastisch sinken wird.

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Der UA empfiehlt Kenntnisnahme.

einstimmig beschlossen

Kenntnisnahme

3.5 Rahmenplan Innerstädtische Isar (Anfrage)
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05883

Antwort der LHM auf mehrere Anfragen des BA aus der Septembersitzung 2023:

1. Wann ist mit dem Schneiden der Bäume für die Sichtachsen zu rechnen, wie dies in der beschlossenen Vorlage vorgesehen war als kurzfristige Maßnahme?

Antwort: Wird regelmäßig im Rahmen des Grünunterhalts nach und nach und v.a. umweltfreundlich hergestellt.

2. Gibt es Probleme in der Abstimmung mit der Schlösser- und Seenverwaltung (Freistaat Bayern), weil der Englische Garten an die Isar angrenzt? Und wenn ja, bei welchen Themenfeldern gibt es hier Schwierigkeiten?

Keine konkrete Antwort

3. Wie steht es um die Kaimauern entlang der Isar? Laut damaligen Ausführungen müssen diese grundsaniert werden. Bisher hat das nur das Deutsche Museum getan, aber die Landeshauptstadt München hat die Maßnahme nicht mal im MIP stehen?

Keine konkrete Antwort

4. Wie sieht der Zeitplan für die Sanierung der Kaimauern aus?

Keine konkrete Antwort

5. Wird im Zuge der Sanierung der Kaimauern auch die Fortsetzung einer Radwegverbindung auf der linken Isar-Seite geplant, wie vom BA 5 immer wieder gefordert?

Antwort: 2-Richtungs-Ragsweg zw. Rosenheimer Platz und Kreuzplätzchen wird nach Abschluss der Sanierung der Ludwigsbrücke gebaut.

6. Wenn nein bei 5. warum nicht und was müsste passieren, dass man hier konkret in die Planungen einsteigt?

Keine konkrete Antwort

7. Gibt es schon Zeitpläne, wie die Sanierung der Kaimauern, die Stadterrassen etc. konkretisiert geplant werden könnten und mit welchem Kostenaufwand aktuell für die Maßnahmen zu rechnen wäre?

Keine konkrete Antwort

- 3.5 Grundlegend gibt es wohl bereits erste Ergebnisse, die in eine Beschlussvorlage fließen sollen. Wenn ich es richtig verstanden habe, wird aktuell darauf gewartet, dass neue Mitarbeiter*innen gefunden und eingestellt werden, damit sie diese Beschlussvorlage erstellen können.

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Der UA empfiehlt kopfschüttelnd Kenntnisnahme.

einstimmig beschlossen

Kenntnisnahme

- 3.6 Brunnen und Spazierweg wieder herstellen
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05204

Antwort der LHM auf mehrere Anfragen des BA aus dem März 2023:

Frage 1: Wurde die Fußwegbeziehung durch den Alten Haidhauser Friedhof so hergestellt, wie in der Planung der Münchner Gesellschaft für Stadtteilerneuerung (MGS) in den 80er Jahren vorgesehen?

Antwort: Die in der Stadtteilsanierung Haidhausen „Block 49“ dargestellte Wegeverbindung wurde nie realisiert. Die Gestaltung des Haidhauser Friedhofs inklusive der Friedhofswege in der bestehenden Form existierte bereits weit vor der Planung der MSG - nach Auswertung der historischen Stadtkarten der Landeshauptstadt bereits seit 1924.

Frage 2: Sind im Zusammenhang mit der Durchwegung Probleme aufgetreten?

Antwort: Den SFM sind keine Probleme im Zusammenhang mit der Durchwegung bekannt.

Frage 3: Wann und warum wurde die Verbindung auf dem Friedhof geschlossen?

Antwort: Die Verbindung wurde, da nie existent, nicht geschlossen.

Frage 4 und Antragspunkt 7: Wird der Brunnen im Frühjahr in Betrieb genommen? Wenn nein, warum nicht?

Antwort: Die Grenze des Friedhofs ist die Friedhofsmauer. Der Brunnen befindet sich außerhalb des Friedhofs und liegt nicht im Zuständigkeitsbereich der SFM, daher kann zu der In- und Außerbetriebnahme keine Auskunft gegeben werden. Wir werden die Bitte aber an die zuständige Münchner Gesellschaft für Stadterneuerung mbH (MGS) weitergeben.

Antragspunkte 5 bis 6: Es wird gefordert, den Durchgang herzustellen und hierfür die Betriebsflächen zu verlagern

Antwort: An der westlichen Friedhofsgrenze befindet sich am Ende der in West-Ost-Richtung verlaufende Wegeachse der Betriebshof des Friedhofs. Diese Einrichtung ist für den Bestattungsbetrieb zwingend erforderlich. Eine Verlegung an eine andere Stelle ist wegen der bestehenden und belegten Gräberfelder räumlich nicht umsetzbar. Die SFM können den Antragspunkten des BA 5 somit nicht nachkommen.

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Der UA empfiehlt kopfschüttelnd Kenntnisnahme.

einstimmig beschlossen

Frau Reitz schlägt vor, wegen des Durchgangs einen Ortstermin zusammen mit dem Fußverkehrsbeauftragten des Mobilitätsreferates und der Friedhofsverwaltung durchzuführen.

Einstimmig Zustimmung

3.7 Unterrichtung über bevorstehende Entfernungen von Gefahrenbäumen

Information über die Fällungen von 66 Gefahrenbäumen im Zeitraum Jan-Feb 2024 im Stadtbezirk Au-Haidhausen. 23 davon werden nicht direkt nachgepflanzt – Ersatz soll über natürlichen Aufwuchs zustandekommen (entspricht 35 %).

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Der UA empfiehlt Kenntnisnahme.

einstimmig beschlossen

Kenntnisnahme

4. Anliegen von Bürger*innen

4.1 Konzept LHM-Grünpaten-Förderung

Eine Bürger*in (nicht aus dem Stadtbezirk) hat ein Konzept zur Grünpatenförderung erstellt.

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Der UA nimmt das Konzept der Bürgerin zur Kenntnis. Entscheidungen über die konkrete Ausgestaltung des Budgets und seiner Verwaltung obliegen dem Stadtrat. Daher schlägt der UA vor, auf eine Entscheidung des Stadtrats zu warten.

Der UA hat allerdings Bedenken bei dem angesprochenen Punkt, ob die Verwaltung des Budgets und die aktive Information darüber von den ehrenamtlichen Mitgliedern des BA zusätzlich bewältigt werden kann.

einstimmig beschlossen

Einstimmig Zustimmung

4.2 Rückblick Runder Tisch Mehrweg 28.11.2023

Bericht von rehab republic über den letzten Runden Tisch zum Thema Mehrweg (KEIN Bürger*innen-Anliegen!).

Allgemeine Mehrweg-Projekte der LHM sind z.B.

- Pilot Rücknahmeautomat (Rücknahme von Mehrwegverpackungen Gastronomie)
- Mehrweg an Schulen
- Verpackungssteuer
- ...

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Der UA nimmt diese Foto-Dokumentation zur Kenntnis. Den Mehrweg-Rücknahmeautomat begrüßt der UA ganz explizit und bittet um Auskunft, ob so ein Pilot auch im stark gastronomisch geprägten Stadtbezirk 5 vorgesehen ist – oder ggfs. noch in die Planungen aufgenommen werden kann.

einstimmig beschlossen

Einstimmig Zustimmung

4.3 Vorschläge für Standorte von Taubenhäusern

Frau Duschl vom Verein Einsatz für Tiere e.V. hat sich auf Bitte des BA (VV Dezember 2023) noch einmal die Lage am Orleansplatz angesehen und drei konkrete Standortvorschläge gemacht:

- FOS/BOS
- Flachdach Hinterhof Bürgerbüro Orleansstraße
- Flachdach Ostbahnhofgebäude (Orleansplatz 10-11)

Ihr ist bewusst, dass diese Standorte bereits abgesagt wurden – würde jedoch gerne selbst noch einmal den Faden aufnehmen und versuchen, zu überzeugen. Dafür bittet sie um Kontaktdaten der jeweiligen Immobilien. Weiterhin verweist sie noch einmal auf die Möglichkeit, Taubenschläge in Speichern einzurichten.

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Der UA bittet darum, dem Verein Einsatz für Tiere e.V. alle uns vorliegenden Unterlagen zu den genannten Standorten zukommen zu lassen. Die Zusammenarbeit begrüßen wir sehr und bitten auch um Updates zu Fort-/Rückschritten.

einstimmig beschlossen

Einstimmig Zustimmung

C Verschiedenes und Termine

1. Berichte von wahrgenommenen Terminen

Frau Lankes war heute bei der Schulkinderbeteiligung zum Kronepark.
Frau Meyer war heute beim Workshop Flussrunde. Nächster Termin ist am 08.06. mit Isarspaziergang.

Kenntnisnahme

2. Nächste UA-Sitzungen

- 2.1 UA Soziales, 19.02.2024 um 19.30 Uhr, Technisches Rathaus, Friedenstr. 40
UA Mobilität, 19.02.2024 um 19.30 Uhr, Diakonie, Elsässer Str. 30/Rgb.
UA Wirtschaft, 20.02.2024 um 19.30 Uhr, Diakonie, Elsässer Str. 30/Rgb.
UA Klima und Umwelt, 21.02.2024 um 19.00 Uhr, Diakonie, Elsässer Str. 30/Rgb.

UA Kultur, 21.02.2024 um 19.30 Uhr, kim-kino, Einsteinstr. 42

UA Planung, 22.02.2024 um 19:30 Uhr, Diakonie, Elsässer Str. 30/Rgb.

Kenntnisnahme

3. Nächste BA-Sitzung

- 3.1 Mittwoch, 28.02.2024, 19.00 Uhr, Katholische Stiftungshochschule, Preysingstr. 95

BA-Vorstand, Dienstag, 13.02.2024, 19.30 Uhr, Friedenstraße 40 bzw.

Videokonferenz

Kenntnisnahme

4. Sonstige Termine

5. Verschiedenes

Frau Puce bittet nachzufragen, wann das Ergebnis des Workshops zum Mariahilfplatz vorliegt.

Frau Puce verlässt die Sitzung.

Genehmigt:

Für das Protokoll:

Gez.

Gez.

Jörg Spengler
Vorsitzender im BA 5
- Au-Haidhausen -

Iris Gabriel
Direktorium HA II – BA-G Ost